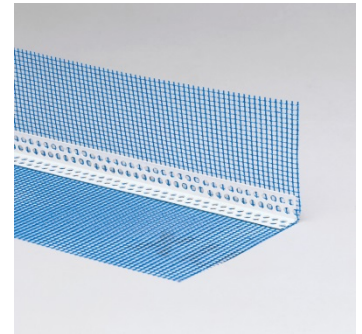


## WDVS Gewebe-Eckschutzschiene 3763

verstärkter Kunststoff-Eckwinkel mit Gewebestreifen für den optimalen Kantenschutz



### Anwendungsbereich

Zur optimalen Ausbildung der Eckarmierung in den Brillux WDV-Systemen. Mit den Vorteilen der gleichzeitigen Armierung der Laibungsbereiche durch die verschiedenen Breiten der Gewebestreifen. Darüber hinaus auch zur Riss-Sanierung von Putzfassaden mit Rissen der Rissarten A.1 bis B.2 gemäß BFS-Merkblatt Nr. 19, Tabelle 3 und anschließender Putzschlussbeschichtung einsetzbar.

### Eigenschaften

- verstärkter Kunststoff-Eckwinkel
- blau eingefärbt
- alkalibeständige Gewebestreifen
- einseitiger Gewebeüberstand
- in 4 Größen erhältlich
- durch unterschiedliche Schenkellängen einfach an die Objktanforderungen anzupassen

### Werkstoffbeschreibung

<b>Profilfarbton</b>	weiß
<b>Gewebefarbton</b>	blau
<b>Flächengewicht (Gewebe)</b>	ca. 165 g/m <sup>2</sup>
<b>Maschenweite</b>	4x4 mm
<b>Länge</b>	2,50 m
<b>Schenkellängen</b>	10/10, 10/15 10/23 und 12/28 cm
<b>Verpackung</b>	2,50 m/Schiene (50 Stück/Karton)

**Verbrauch** 0,40 Stück/m

- Untergrundvorbehandlung** Die Ausbildung der Eckarmierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei +20 °C, 65 % r. F.) auf sauberen, trockenen, versatzfreien und planebenen Dämmplattenflächen sowie auf fluchtrecht ausgebildeten Eckbereichen. Bei der Sanierung gerissener Putzfassaden muss der Untergrund sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Untergrundvorbehandlung muss den jeweiligen Untergrundverhältnissen sowie den Anforderungen zugeordnet werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Größere Untergrundunebenheiten mechanisch egalisieren oder mit Putz nach EN 998-1 (CSII, CS III, CS IV) ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, mit Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Tiefgrund 545 grundieren. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.
- Eckarmierung** Auf die fluchtrecht ausgebildeten Eckbereiche der Dämmplatten die ausgewählte Armierungsmasse in ausreichend dicker Schicht voll abdeckend auftragen. Die WDVS Gewebe-Eckschutzschienen 3763 in die nasse Armierungsmasse blasen- und faltenfrei einlegen. Zur Vermeidung einer späteren, übermäßig hohen Materialschichtdicke im Eckbereich („Schanzeneffekt“) keine zweite Lage Armierungsmasse mehr auf die WDVS Gewebe-Eckschutzschienen 3763 auflegen. Das überschüssige, durch die Gewebestreifen gedrückte Material mit einem Edelstahlglätter in die Fläche abziehen. Je nach Laibungstiefe können unterschiedliche Formate der WDVS Gewebe-Eckschutz-schiene 3763 eingesetzt werden. Hierdurch können die Laibungen, z. B. an Fenstern und Türen, in einem Arbeitsgang vollständig armiert werden.
- Flächenarmierung** Die Flächenarmierung erfolgt nach Trocknung der angesetzten WDVS Gewebe-Eckschutzschienen, der zusätzlich hergestellten Diagonalarmierungen sowie eventuell angebrachter WDVS Tropfkantenprofile 3589, eingebauter WDVS Dehnungsfugenprofil G 3805 und, falls erforderlich, zusätzlicher Armierung mit WDVS Panzergewebe 3773. Ausführliche Angaben zur Armierungsausbildung im Praxismerkblatt „WDVS Glasseidengewebe 3797“ und in den Praxismerkblättern der Armierungsmassen.

Liegend, vor Sonneneinstrahlung geschützt trocken lagern.

## Hinweise

- Fertige Eckarmierung** Mit Einsatz der WDVS Gewebe-Eckschutzschiene 3763 wird die Armierung in den Eck- und Laibungsbereichen in einem Zuge fertig gestellt. Bei anschließender Ausführung der Flächenarmierung ist das WDVS Glasseidengewebe 3797 nur noch bis an den Eckbereich heranzuführen. Ein Herumführen des Gewebes um die Ecke entfällt hierbei.
- Weitere Angaben** Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

## Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:  
Tel. +49 251 7188-239  
Fax +49 251 7188-106  
tb@brillux.de  
oder Ihr persönlicher Technischer Berater im Außendienst.

## Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux  
Weseler Straße 401  
48163 Münster  
Tel. +49 251 7188-0  
Fax +49 251 7188-105  
info@brillux.de  
www.brillux.de